

Die Knalle

Es ist 7 Uhr morgens. Lukas steht gerade auf und will zum Frühstück gehen. Plötzlich zerreit ein ohrenbetäubender Knall die stille. Lukas dachte angestrengt nach was das war. Vielleicht eine Sprudel Flasche die viel zu viel Sprudel hatte oder eine Bombe aus dem zweiten Weltkrieg. Aber hier sind doch keine Bomben. Er ging weiter zum Frühstück. Es dauerte nicht lange bis er fertig ist. Dann macht er sich bereit für die Schule. Er sagte zu seiner Mutter: „Tschüss Mama.“ Die Mutter antwortete: „Tschüss Hasebär, viel Spaß in der Schule.“ Lukas zieht seinen Schulranzen an und geht in die Schule. Lukas bekam einen riesigen Schreck. „Da...da ist keine GGS Gahrtestrae.“ Genau wie alle anderen Kinder stand er ratlos da. Nach etwa zwei Minuten sagte der Direktor: „Kinder ihr dürft nach Hause gehen.“ Alle Kinder gingen nach Hause. Als Lukas zu Hause war, wollte er unbedingt wissen wer oder was das gewesen seien könnte. Unter dem Decknamen “Nike“ machte er sich ans Werk. Als erstes rief er seine besten Freund Konstantin an: „Konstantin sollen wir uns auf dem Spielplatz gegen über der GGS Garthestrae verabreden?“ „Ja gerne,“ antwortete Konstantin. Sie trafen sich auf dem Spielplatz gegen über der GGS. Lukas brachte seinen Drei ???-Detektiv-Koffer mit. Als zweites überlegten sie einen Decknamen für Konstantin. Sie überlegten was zu Nike passen könnte. Es dauerte nicht lange bis Lukas der ja jetzt Nike heißt ein Gedankenblitz bekam. Nike sagte zu Konstantin: „Du kannst doch Adidas heißen.“ Die Idee gefiel beiden. So ist Konstantins Deckname Adidas.

Sie überlegten wer das mit der GGS gewesen ist. Nike sagte: „Vielleicht der verrückte Nachbar Herr Tuff oder der seltsame Udo der meist gehasste Junge unserer Schule.“ Darauf fragte Adidas: „Kann schon sein das es Herr Tuff war aber warum

Udo?“ „ Weil er doch bald 18 wird und vielleicht eine Bank ausgeraubt hat.“ Nike redete weiter: „Daher auch der Knall heute Morgen.“ Die Kinder gingen zur Wohnung von Herr Uff und wollten ihm ein paar Fragen stellen. Sie drückten die Klingel von Herr Tuff ein. Keiner machte auf. „Komm lass uns gehen,“ sagte Adidas. Nike entgegnete: „Ein Detektiv gibt niemals auf.“ Er redete weiter: „Komm lass uns bei einem anderem klingeln.“ „Ich weiß nicht,“ sagte Adidas. „Doch!“ schrie Nike Adidas an. „Ok!“ schrie Adidas zurück. Sie klingelten bei dem netten Nachbar Herr Quen. Er machte die Tür auf. Die Kinder huschten nach oben in den 3.Stock. Sie klopfen an der Tür von Herr Tuff. Es machte keiner auf. Sie klopfen noch einmal. Dieses Mal machte Herr Tuff auf. Er glotzte sie mit seinen glasblauen Augen an. Dann rannte er blitzschnell an den Kindern vorbei. „Los hinterher,“ sagten beide Kinder aus einem Mund. Sie folgten im sehr schnell in den Garten. Plötzlich blieb der Mann stehen. Die Kinder taten es im gleich. Sie fragten warum er so schnell in den Garten gerannt ist. Der Mann erklärte ihnen, dass er ganz vergessen hatte die Blumen zu gießen. Die Kinder überlegten ob es vielleicht nur eine Ausrede gewesen seien könnte. Ihr nächstes Problem war das sie nicht wussten wo Udo wohnte. Da bekam Adidas einen Gedankenblitz. „Ich weiß wo Udo wohnt.“ „ Und wo?“ fragte Nike. Adidas erzählte: „Ich habe ihn gestern in das Haus mit der Nummer 9 in der Schachtstraße gehen sehen.“ „ Super dann wissen wir ja wo wir suchen müssen.“ Die Kinder gingen zum Haus, das in der Schachtstraße steht. Da, plötzlich noch ein Knall. Nike erschrak. Er schaute nach hinten. „Da...da ist kein Spielplatz,“ stotterte Nike. Die Jungs klingelten an der Tür von Udo. Udo öffnete die Tür und schaute die beiden Jungen an. „Was wollt ihr?“ fragte Udo sie. „Hast du den Spielplatz und die GGS in die Luft gejagt,“ fragte Adidas. Udo antwortete: „Warum ich, verschwindet und lasst euch hier nie wieder blicken!“ Die Kinder rannten nach Hause. Lukas sagte zu seiner Mutter: „Du musst ganz schnell einen Bombenentschärfer rufen!“ Die Mutter lief zum Telefon und sagte:„ Sie müssen ganz

schnell herkommen hier liegen ganz viele Bomben.“ Die beiden Männer kamen sofort und begannen mit ihrer Arbeit. Nach ungefähr zwei Minuten lachte einer der Männer: „Hier liegen überhaupt keine Bomben.“ Die Kinder fragten aber was der laute Knall heute Morgen war. Der Mann antwortete: „Das war eine Sprudelflasche, die viel zu viel Sprudel hatte.“ Die Kinder fragten: „Und warum ist der Spielplatz und die GGS weg?“ Der Mann sagte ihnen: „Die Erde war zu matschig, deshalb ist die GGS und der Spielplatz abgesunken.“ „Und warum haben wir nichts gesehen?“ fragte Lukas. Der Mann erklärte ihnen, dass die Kinder nicht zu der Zeit an der Stelle waren.“ Lukas und Konstantin atmeten durch, endlich ist der Fall aufgeklärt.